



PLATO 2022 – Plattdeutsch in der Kirche

Name, Vorname:

Thomsen-Krüger, Inke

Geburtsdatum:

16.06.1965

Geburtsort:

Husum

Ort, der das eigene Platt am meisten geprägt hat:

Wittbek

Wohnort:

Uelvesbüll

kirchliche Tätigkeit:

Pastorin

Beschreiben Sie den Anteil, den Plattdeutsch in Ihrem Kirchenleben einnimmt und benennen Sie konkrete Anwendungsbeispiele (etwa: in Gemeindegremien, in Trauergesprächen, im Austausch mit anderen Geistlichen usw.):

Einen Großteil meiner seelsorgerlichen Arbeit findet in plattdeutscher Sprache statt. Die Gremienarbeit oder auch Chorarbeit geschieht zweisprachig, immer individuell auf die Person ausgerichtet, die man gerade anspricht. Trauerfeiern gestalte ich zu über 50% in plattdeutscher Sprache, Taufen und Trauungen eher selten.

Beschreiben Sie den Anteil, den Plattdeutsch in Ihrem Alltagsleben einnimmt und benennen Sie konkrete Anwendungsbeispiele (etwa: Gespräche mit Nachbarn, Freunden oder innerhalb der Familie, beim Einkaufen usw.):

Mit meiner Familie und einem Teil meines Freundeskreises spreche ich ausschließlich plattdeutsch. Insofern ist plattdeutsch nach wie vor meine hauptsächlich gesprochene Sprache.

Diese Daten und Angaben können im Zusammenhang mit Texten des Projekts „Plattdeutsches Tonarchiv 2022“ vom Institut für niederdeutsche Sprache veröffentlicht werden.